

(Read now) Die Toten von Santa Clara: Roman (Javier Falcn 2)

Die Toten von Santa Clara: Roman (Javier Falcn 2)

Von Robert Wilson

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #76452 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-21Erscheinungsdatum: 2013-10-21File Name: B00FO4DSECAanzahl der Produkte: 1 | File size: 55.Mb

Von Robert Wilson : Die Toten von Santa Clara: Roman (Javier Falcn 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Toten von Santa Clara: Roman (Javier Falcn 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neues von Inspektor J. FalconVon jkAuch in "Die Toten von Santa Clara" schickt Robert Wilson seinen Protagonisten Insp. J. Falcon auf eine verzwickte Ttersuche durch das schwle Sevilla.Der Selbstmord(?) eines einflussreichen

Bauunternehmers soll - so der Wunsch der Staatsanwaltschaft - schnell ad acta gelegt werden. Falcon glaubt aber, dass der reiche Unternehmer ermordet wurde. Ihn machen eine Notiz und der offensichtliche Mord an der Frau des Unternehmers stutzig und er ermittelt gegen den Willen seiner Vorgesetzten, die keinen Skandal in den "besseren Kreisen" von Sevilla wünschen. Robert Wilson - bei dessen Schreibstil man durchaus streiten kann - ist vom literarischen Anspruch her mit Sicherheit einer der besten Krimi-Autoren unserer Zeit. Wie schon bei allen anderen Werken zuvor verschwimmen auch hier manchmal die Grenzen(?) zwischen Kriminalliteratur und Roman. Trotzdem verliert die Handlung nur selten an Fahrt. So ist denn "Die Toten von Santa Clara" auch wieder ein gut konstruierter Krimi mit komplexer Handlung und zahlreichen Wendungen, der allerdings an den genialen Vorgänger "Der Blinde von Sevilla" nicht ganz herankommt. Die Story ist sehr gut und unterhaltsam. Mir fehlte jedoch etwas "Pepp". Fazit: Sehr gute Unterhaltung. Ein Krimi, der deutlich über dem Niveau der meisten Bestseller-Autoren liegt. Atmosphärisch dicht und nur sehr selten mit Längen. Vielleicht nicht ganz 5 Sterne. Liegt aber wirklich nur im Vergleich zum Vorgänger. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts für einfache Gemüter. Von Anna Hanna Diese Geschichte spielt mitten im heißen andalusischen Sommer und treibt dem Leser den Schweiß auf die Stirn: Wilson schaffte es auch hier wie schon in seinen bisherigen Romanen sowohl komplexe politische als auch kriminelle Inhalte zu verbinden zu einem ungeheuer spannenden Krimi, in dem sich auch die Protagonisten in vielfältiger Weise als lebendig anmutende, vieldimensionale und psychologisch stimmige Menschen entwickeln. Sehr gut! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tolles Buch, das man bis zur letzten Seite nicht aus der Hand legt. Von Winfried Stanzick Robert Wilson ist auf der Bühne der Krimiautoren in Europa ein ganz außergewöhnlicher Akteur. Schon mit seinem Debüt "Tod in Lissabon" brachte er die Kritiker in vielen Ländern sofort auf seine Seite. Als er kurze Zeit später mit "Der Blinde von Sevilla" seinen ersten Kriminalroman mit seinem sympathischen Inspector Jefe Javier Falcon präsentierte, war kein Halten mehr. Die Lobeshymnen überschlugen sich. Ich habe tatsächlich selten eine solche Mischung gelesen von einem hochintelligenten, politisch sehr bewussten und kritischen und dabei so menschlich geschilderten Kommissar und einem politisch hochbrisanten und auch ambitioniertem Stoff. Inspector Jefe Falcon geht nach einer schweren persönlichen und beruflichen Krise (vgl. "Der Blinde von Sevilla") jede Woche zu einer Psychoanalytikerin und er verschweigt diese professionelle Hilfe nicht in seinem beruflichen und persönlichen Umfeld. Ja, seine blinde Analytikerin wird von ihm in den neuen Fall eingespannt und sie hilft auf eine zutiefst menschliche und anrührende Weise einem durch jahrelangen sexuellen Missbrauch zerstörten jungen Mann wieder ans Licht. Und Wilson führt den Leser auf die Früchte des 11. September. Nicht nur jenen Tag, als 2001 in New York die Twin Towers des World Trade Centers von Terroristen von Al Qaida angegriffen und zerstört wurden, sondern auch der Tag 28 Jahre vorher, als am 11.9.1973 unter der heimlichen Führung der USA und Henry Kissingers die demokratisch gewählte Linksregierung Chiles unter Salvador Allende weggeputscht und durch das mörderische Foltersystem von Augusto Pinochet ersetzt wurde. Robert Wilson scheut sich selbst nicht im Rahmen seiner abenteuerlich spannenden und literarisch anspruchsvoll aufgebauten Handlung eine durchaus plausible Erklärung für den bis heute ungeklärten Mord an Olof Palme 1976 zu bieten. Um den Inhalt dieser außergewöhnlichen Buches nicht zu verraten, sei hier nur klappentextmig der Einstieg skizziert: Während eines mörderischen Sommers wird Inspector Jefe Javier Falcon in eine der vollklimatisierten Villen des Nobelvorortes Santa Clara gerufen. Der Bauunternehmer Rafael Vega und seine Frau liegen tot im Haus. Vega war einflussreich in Sevilla, deshalb will der leitende Staatsanwalt Calderon die Sache schnell zu den Akten legen. Falcon traut der Sache nicht, besonders deshalb, weil eine seltsame handschriftliche Notiz in Vegas verschlossener Faust gefunden wurde, in der rätselhaft vom 11. September die Rede ist. Die Tatsache, da Calderon mit Falcons ehemaliger Frau ein Verhältnis hat und sie heiraten will, stachelt auch dessen private Konkurrenz zu Calderon noch zusätzlich an. Und er kommt, wie gesagt, einem gewaltigen Verbrechen auf die Spur mit blutigen Wurzeln und ebenso mörderischen aktuellen Ausblühungen. Ein Buch, das man bis zur letzten Seite nicht aus der Hand legt, das einen die Nacht zum Tag machen lässt. Ein absolut außergewöhnlicher Stern am Krimihimmel.

Kurzbeschreibung Der zweite Fall für den Inspektor Javier Falcon als Neuveröffentlichung. Während ganz Sevilla unter der drückenden Hitze des Sommers leidet, wird Chefinspektor Javier Falcon in eine der klimatisierten Villen des Vorortes Santa Clara gerufen. Dort scheint ein einflussreicher Bauunternehmer Selbstmord begangen zu haben. Doch etwas an dem Tatort weckt Falcons Misstrauen, und gegen den Willen der Staatsanwaltschaft nimmt er die Ermittlungen auf. Bald ist er einem infamen Komplott auf der Spur, das noch mehr als ein Opfer zu fordern droht. Inspector Falcon steht vor einer scheinbar einfachen Aufgabe. Die Toten von Santa Clara sind nach Meinung seiner Vorgesetzten Opfer einer Familientragödie. Falcon jedoch denkt nicht daran, sich auf diese These festzulegen und stößt auf ungeheuerliche Vorgänge. Der Deutsche Krimipreisträger Robert Wilson berzeugt erneut durch einen feinstrukturierten Plot und psychologische Feinarbeit. Sevilla, Spanien. In dem noblen Vorort Santa Clara werden der reiche Bauunternehmer Rafael Vega und seine Frau tot aufgefunden, sie mit einem Kissen erstickt, er durch eine kräftige Portion Abflussreiniger vergiftet. Inspector Javier Falcon steht der These skeptisch gegenüber, der Unternehmer habe zunächst seine Frau und dann sich selbst umgebracht. Er forscht in der Nachbarschaft und befragt beharrlich nach.

So trifft er auf Consuelo Jimnez, die die Toten gefunden hat und die er von einem frheren Mordfall her kennt. Er verhrht den Architekten Martin Krugman und dessen attraktive Frau Madeleine und den bekannten Theaterschauspieler Pablo Ortega. Sie alle scheinen etwas verbergen zu wollen und hatten ein gespaltenes Verhltnis zu ihrem toten Nachbarn. Auerdem bemerkt Falcn, dass seine Ermittlungen bei seinen Vorgesetzten nicht auf uneingeschrnkte Zustimmung stoen. Eine handschriftliche Notiz des Verstorbenen bringt ihn auf eine Spur, die schlielich zu einem schrecklichen Verbrechen fhrt. Es mag thrillererprobte Leser stren, dass augenscheinlich so wenig passiert in Robert Wilsons faszinierendem und dichtem Kriminalroman. Wilson verzichtet auf Action und Klamauk jeder Art. Vorangetrieben werden die Ermittlungen in den fabelhaft gebauten Dialogen, oft spielt gerade das nicht Gesagte oder bewusst Verschwiegene eine entscheidende Rolle. Und -- Wilson vertraut der Fhigkeit seiner Leser, den versteckten Fhrten zu folgen. Ihm ist ein hintergrndiger und intelligenter Roman gelungen, der die Qualitten von Tod in Lissabon aufs Schnste besttigt. --Ulrich DeurerPressestimmen"Wie er die Schicksale seiner Figuren entfaltet, dabei nach und nach die historischen Bedingungen ihres Handelns aufdeckt und bei alledem die Spannung der Ermittlung nicht aus den Augen verliert: das hat erzhlerische Klasse." (Spiegel Spezial)"Sein Schreibstil ist federleicht und mhelos. Und er weckt immer wieder Neugierde aufs nchste Kapitel. Unmglich, diesen Krimi aus der Hand zu legen." (Brigitte)"Die reizvolle und morbide Atmosphre von Sevilla nimmt den Leser gefangen und passt hervorragend zu Wilsons ruhigem, fast schon poetischen Schreibstil." (Kulturnews)